

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1893

18 (11.2.1893)

Durlacher Wochenblatt.



N^o 18.

Erscheint wöchentlich dreimal.
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.
Im Reichsgebiet 1 M. 60 Pf.

Samstag den 11. Februar

Veränderungsgebühr der gewöhnliche vier-
spaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf.
Anzeige erbitet man Tags zuvor bis
Mittwoch 10 Uhr Vormittags.

1893.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 8. Febr. Nach einer von der „Bad. Korresp.“ gegebenen Zusammenstellung aus der Eisenbahnstatistik des Landes gehörten dem badischen Staate zu Ende des Jahres 1891 insgesammt 1394 Kilometer Eisenbahnen, davon 1285 in Baden. Das höchste Erträgnis mit 9,34 Prozent lieferte die Strecke Mannheim-Rheinmitte, sodann Karlsruhe-Offenburg mit 8,18, Appenweier-Rhehl-Rheinmitte trug 5,43 Prozent. Der Ertrag der Schwarzwaldstrecke Offenburg-Singen bezifferte sich nur mit 1,28 Prozent, Müllheim-Neuenburg mit 0,97, Freiburg-Altbreisach-Rheinmitte 1,06, Freiburg-Neustadt nur mit 0,42 Prozent. Die theuere Bahnlinie Grödingen-Eppingen ergab nur 0,24 Prozent.

t. Durlach, 10. Febr. Im Laufe des vorigen Jahres wurde durch Großh. Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Vorstand des badischen Frauenvereins eine Aenderung der Statuten des Frauenvereins vorgenommen, durch welche den einzelnen Zweigvereinen, welche die geänderten Statuten annehmen, die Körperschaftsrechte verliehen werden. Infolge dessen hat auch der hiesige Frauenverein beschlossen, seine Statuten nach den vom Großh. Ministerium des Innern festgesetzten Bestimmungen abzuändern, um jener wichtigen Rechte theilhaftig zu werden. Die bedeutendste Veränderung liegt in der regelmäßigen jährlichen Abhaltung einer Generalversammlung sämtlicher Mitglieder, d. h. aller derjenigen Frauen und Jungfrauen, welche einen ständigen Beitrag an den Frauenverein entrichten. Dieser Mitgliederversammlung ist künftig der Rechenschaftsbericht vorzulegen und von ihr zu genehmigen; auch hat sie die Wahl der Vorstandsmitglieder vorzunehmen. Nach Beschluß des Vorstandes soll nun diese Mitgliederversammlung am Donnerstag den 16. Februar, Nachmittags 3 Uhr, im großen Rathhause stattfinden und wir möchten durch diese Zeilen auf die in der nächsten Nummer des Wochenblattes erscheinende Einladung zu dieser Versammlung aufmerksam machen. Wir hoffen, daß durch dieselbe die allgemeine Theilnahme an der Thätigkeit des hiesigen Frauenvereins eine neue Anregung erfahren wird.

Stupferich, 8. Febr. [Unlieb verspätet!] Das so unerwartet schnelle Hinscheiden des Herrn Kulturinspektors Becker in Karlsruhe hat gewiß bei allen, die ihn kannten, die innigste Theilnahme erweckt. Groß ist die Zahl seiner Freunde und Verehrer, die er sich im ganzen Lande in seinem wichtigen Berufe wie im Verkehr durch sein aufrichtiges, menschenfreundliches Benehmen erworben hat, und darum ist auch die Zahl derer groß, die aufrichtig bedauern, daß ein so schöpferisches, thatenreiches Leben im kräftigsten Mannesalter so plötzlich aufhörte. Diese Zahl dankbarer Freunde und Verehrer hat sich aber in den letzten Jahren durch dessen großartige Schöpfung der Wasserleitung für die Orte Stupferich, Obermutschelbach, Reichenbach, Busenbach, Palmbach, Grünwetterbach und Hohenwetterbach nebst den dazu gehörigen Höfen bei den Einwohnern dieser Orte gewiß nicht wenig vermehrt. Wenn schon gleich nach Vollendung dieses großartigen, in seinen segensreichen Folgen nicht zu schätzenden Werkes in unsern Gemeinden alle Herzen mit innigstem Danke und aufrichtigster Verehrung gegen den umsichtigen Schöpfer desselben erfüllte, so hat sich bis jetzt, wo man die große Wohlthat einer Wasserleitung erst recht erkennt und darum auch zu würdigen weiß, die Dank-

barkeit und Verehrung in hohem Grad gesteigert, und es ist daher die Theilnahme und das Beileid über dieses so plötzliche Hinscheiden des Verehrten um so größer und inniger. Wohl ist Herr Kulturinspektor Becker nun nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse aus dem Leben geschieden, allein das Andenken an ihn, sowie die Liebe, Dankbarkeit und Verehrung für denselben bleibt in unser aller Herzen und wird in seinem Werke bei uns fortleben, solange die erfrischende Quelle segenspendend aus dem Pfingstthale her auf unsere Höhe steigt.

Mannheim, 8. Febr. Die Neckarschiffahrt ist heute nach einer Pause von sechs Wochen wieder aufgenommen worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Febr. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute Vormittag das Rathhaus, wo sie von dem Oberbürgermeister Zelle und dem Vorsitzenden des Komitees für das Kaiserin Augusta-Denkmal Dr. Struck empfangen wurden. Beide Herren geleiteten das hohe Paar auch durch die Rathhausräume. Die Majestäten besichtigten die von sieben Künstlern im Festsaal aufgestellten Modelle für das Kaiserin Augusta-Denkmal, besuchten dann den Stadtverordneten-Sitzungsraum, den Magistratsaal, die Bibliotheksräume und sprachen sich sehr befriedigt über die innern Räume des Rathhauses aus.

* Im Reichstag ist am Dienstag die große Auseinandersetzung zwischen den bürgerlichen Parteien einerseits und der Sozialdemokratie andererseits über den Zukunftsstaat der letzteren glücklich zu Ende gebracht worden, nachdem diese interessanten Verhandlungen im Ganzen fünf Sitzungen erfordert hatten. Am letzten Tage der „Sozialisten-debatte“ kam von Seiten der sozialdemokratischen Fraktion Herr Liebknecht zum Wort, um in langer Rede die Existenzberechtigung seiner Partei und deren Bestrebungen zu vertheidigen, wobei es natürlich an zahlreichen Vorstößen gegen die Bourgeois-Gesellschaft nicht fehlte. Doch bemühte sich Liebknecht hierbei sichtlich, nicht allzu herausfordernd zu werden, wenigstens befrucht er, jemals erklärt zu haben, der sozialistische Staat müßte unter Umständen von einem Tag zum andern gewaltsam eingesetzt werden, freilich drohte dann der sozialdemokratische Parteihauptling am Schlusse doch wieder mit der rothen Fahne. Im Uebrigen aber hat Herr Liebknecht ebensowenig ein nur annäherndes Bild von der Beschaffenheit des sozialistischen Staatswesens der Zukunft geben können, wie schon vor ihm in diesen Verhandlungen seine Gefinnungsgeossen Bebel und Frohme. Vielmehr begnügte auch er sich, mit allerhand Sophismen um diesen heißen Brei herumzugehen und durch allerhand Redewendungen die allerdings längst feststehende Thatsache hinwegzudisputiren, daß die sozialdemokratischen Führer einfach gar nicht im Stande sind, zu sagen, wie es in dem von ihnen erträumten staatlichen oder gesellschaftlichen Gebilde eigentlich aussehau wird. Und das eben ist das bemerkenswertheste Ergebnis der soeben im Reichsparlamente zum Abschlusse gebrachten Erörterungen und wird daselbe den bürgerlichen Parteien hoffentlich schon in dem nächsten großen Wahlkampfe, der vielleicht gar bald entbrennen kann, gegenüber den Sozialdemokraten von Nutzen sein. — Nach Herrn Liebknecht sprach am Dienstag Abg. Stöcker (konf.), der indessen nur kurz erklärte, daß er glaube, nach der soeben gehörten Rede Liebknechts seinerseits auf eine Rede verzichten zu können. Alsdann nahm das Haus die so lange unterbrochen gewesene Berathung des Etats des Reichsamtes des Innern wieder auf und

gelangten in der Debatte, an welcher sich die Abgeordneten Lings (Centr.), Hirsch (freif.) und Wurm (soz.), außerdem der Staatssekretär v. Bötticher betheiligten, mancherlei Fragen des Fabrikwesens, der Sonntagsruhe u. s. w. zur Erörterung. Staatssekretär v. Bötticher erklärte hierbei u. A., daß die Vorschriften über Einführung der Sonntagsruhe in Industrie und Handwerk nicht vor 1. April d. J. zu erwarten seien. Am Mittwoch setzte der Reichstag die wiederholt schon abgebrochene Berathung der Anträge des Centrums und der Konservativen auf Abänderung der Gewerbeordnung fort.

Berlin, 9. Febr. Die Geschäftsordnungskommission des Reichstags beschloß heute einstimmig, dem Plenum die Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung des Abgeordneten Dr. North in Straßburg, ehemaligen Direktors der Aktiengesellschaft für Boden- und Kommunalkredit, wegen betrügerischer Handlungen zu empfehlen.

Berlin, 8. Febr. Ahlwardts Wahl wurde von der Wahlprüfungskommission des Reichstags mit 9 gegen 3 Stimmen für gültig erklärt.

* Die große Steuerkommission des preussischen Abgeordnetenhauses hofft Ende kommender Woche die erste Lesung des Kommunalabgabengesetzes beendigen zu können.

Berlin, 9. Febr. Graf Ballestrem, Vizepräsident des Reichstags, reist im Auftrag des Centrums am Samstag nach Rom zur Beglückwünschung des Papstes.

Berlin, 7. Febr. Heute Nacht ermordete die Bäckerfrau Elise Bohnsdorf aus religiösem Wahnsinn ihren zehnjährigen Sohn Hans. Die Mörderin wurde in das Irrenhaus gebracht.

Breslau, 7. Febr. Major Heinrich, von dessen Bataillon während der Schwimmübung am 10. August v. J. in der Reife mehrere Soldaten ertranken und welcher deswegen zu einem Jahr Festung verurtheilt worden war, ist, einer Meldung der „Münch. Neuest. Nachr.“ zufolge, am 27. Januar vom Kaiser begnadigt worden.

Leipzig, 9. Febr. Heute Mitternacht brach in Schäfers Restaurant auf dem Neumarkt Feuer aus, das sich sofort auf das Festigste verbreitete. Die Gäste konnten durch den engen Ausgang das Lokal nicht mehr verlassen. Sechs Personen sind todt und drei schwer verletzt.

München, 8. Febr. Die neuesten Nachrichten erinnern daran, daß eine durch Testament König Ludwigs I. auf 25 Jahre geschlossene Kiste Schriftstücke am 1. März geöffnet werden darf.

Oesterreichische Monarchie.

* Der mehrtägige Besuch des Erbprinzen Danilo von Montenegro in Wien findet in politischen Kreisen Beachtung, schon wegen des Empfanges des interessanten Gastes durch den Kaiser Franz Josef, sowie in Hinblick auf die längere Unterredung des Prinzen Danilo mit dem Grafen Kalnoth. Die Annahme kann nicht ganz von der Hand gewiesen werden, daß es sich bei beiden Vorgängen um die Erörterung der etwaigen Stellungnahme Oesterreich-Ungarns zu gewissen Ereignissen gehandelt hat, welche in Montenegro vielleicht bald eintreten könnten. Es ist hinlänglich bekannt, daß im Fürstenthume der „Schwarzen Berge“ unter der Bevölkerung eine steigende Erbitterung gegen das Willkür-Regiment des Fürsten Nikita (Nicolans) herrscht, welches ja vor einigen Wochen bereits den Ausbruch einer kleinen Revolution hervorgerufen hatte. Es heißt nun, daß die Partei der Unzufriedenen in Montenegro bezwecke, den Fürsten Nikita zu stürzen und dafür seinen Sohn zum Herrscher der Czernagorzen aus-

zurufen; vielleicht, daß der Besuch des Erbprinzen Danilo in Wien und die folgende weitere Reise desselben nach Petersburg mit diesen Plänen in Verbindung stehen.

Frankreich.

Paris, 9. Febr. Das heute Nachmittag verkündete Urtheil im Panamaprozess lautet: auf fünf Jahre Gefängniß und 3000 Franken Geldbuße gegen Charles Lesfeps, auf zwei Jahre Gefängniß und je 3000 Franken Geldbuße gegen Fontane und Cottu wegen betrügerischer Handlungen und Vertrauensmißbrauchs; gegen Giffel auf zwei Jahre Gefängniß und 20,000 Franken Geldbuße wegen Vertrauensmißbrauchs.

* In Marseille scheint plötzlich ebenfalls eine lokale Cholera-Epidemie ausgebrochen zu sein, wie seinerzeit in Nietleben. Wenigstens soll in Marseille eine choleraähnliche Seuche herrschen, welcher binnen wenigen Tagen etwa 50 Personen zum Opfer gefallen sein sollen. Dr. Poinot ist zur Untersuchung aus Paris in Marseille eingetroffen.

England.

* Das englische Unterhaus setzt mit echt britischer Zähigkeit die schon am 31. Januar begonnene Adressdebatte fort. Dieselbe brachte am Dienstag der Regierung insofern einen Erfolg, als das vom konservativen Wharton be-

antragte Amendement, welches die landwirthschaftliche Noth in England betrifft und seine Spitze gegen das Cabinet Gladstone richtet, mit 272 gegen 231 Stimmen abgelehnt wurde.

Afrika.

* Ein für jeden Deutschen erhebender Akt hat sich auf südafrikanischer Erde, in dem Boernstaate Pretoria, vollzogen. Hier wurde am 5. d. M. in der Stadt Witwatersrand die Statue Kaiser Wilhelms I. unter großer Begeisterung der Bevölkerung enthüllt. So hat denn der unvergängliche Heldenkaiser sogar im fernen Südafrika sein Standbild erhalten!

Verschiedenes.

Düsseldorf, 1. Febr. Wer etwa noch im Zweifel darüber wäre, daß wir im musikalischen Zeitalter leben, müßte sich eines anderen belehren lassen durch die Anzeige eines hiesigen Fabrikanten, der in den Zeitungen Spazierstöcke mit Musik zur Anschaffung empfiehlt: „Eleganter Stoc mit Metallknopf, worauf jeder sofort die schönsten Melodien spielen kann; herrliche Neuheit, schön für Zimmermusik und Landparthien.“ Welch wundervolle Ausichten eröffnen sich da! Ein Ehemann, der nach einer angenehmen Zwiesprache mit der Geliebten zu Hut und Stoc greift, um im Wirthshaus Trost für das Gehörte zu suchen,

und, im Begriffe, das Zimmer zu verlassen, durch ein Drücken auf den Knopf die mit Recht so beliebte Melodie erklingen lassen könnte: „In diesen heiligen Hallen kennt man die Liebe nicht!“ Oder ein schüchtern Liebhaber, der auf dem ländlichen Ausfluge an der Seite der Geliebten gehend die stotternd hervorgebrachten Worte mittels Drückens auf den bewußten Knopf durch Siegmunds Liebeslied aus der „Waltüre“ ergänzen könnte! Weitere Ausmalungen seien der Phantasie des Lesers überlassen.

— Ein tanzkundiger Mathematiker hat berechnet, daß eine Dame in einer einzigen Balnacht, wenn sie die programmmäßigen Tänze alle mitmacht, einen Weg von dreißig Kilometer zurücklegt und dies auf den Fußspitzen, hüpfend, die Brust von einem kuraartigen Schnürleib eingeengt. Was würde dieselbe Dame sagen, wenn man ihr zumuthen würde, an einem Tage auf dem Wege im bequemsten Anzuge dieselbe Strecke von 30 Kilometer zu gehen? Sie würde hochgradig entrüstet sein oder über den „Dummkopf“ lachen!

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 12. Februar. Fastnachtsvorstellung außer Abonnement zu kleinen Preisen: **Der böse Geist Lumpacivagabundus** oder: **Das tieferliche Bleebblatt**, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestron. Musik von Adolf Müller. Anfang 6 Uhr.

Nr. 18.

Amtsverköndigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1893.

Die Aufstellung und Verpflichtung von Jagdhütern betreffend.

Nr. 2481. Ludwig Nicolaus von Weingarten, welcher von den Jagdpächtern Ludwig Vister, Gustav Pilz und Reinhold Stellberger in Karlsruhe für deren Jagdbezirke Distrikt III. und IV. der Gemarkung Weingarten aufgestellt worden ist, wurde heute als solcher vorschriftsgemäß verpflichtet.

Durlach den 3. Februar 1893.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holtmann.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nr. 2709. In Kaltenbronn, Amts Kastatt, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Durlach den 7. Februar 1893.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holtmann.

Den Besuch der Obstbauschule betreffend.

Nr. 2776/77. Nach Mittheilung der Großh. Obstbauschule wird der diesjährige theoretische und praktische Hauptkurs für Obstbau in der Zeit vom 4. April bis 13. Mai und vom 27. Juli bis 7. September abgehalten.

In denselben werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, einen guten Leumund und die für das Verständniß des Unterrichts erforderlichen Kenntnisse besitzen, aufgenommen. Die Schüler erhalten Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1 M 40 S, jedoch können diese Kosten solchen Schülern, welche sich durch Fleiß und geordnetes Betragen auszeichnen, theilweise oder ganz nachgelassen werden; entfernt wohnende Schüler erhalten die Reisekosten ersetzt.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Leumundszeugnisses und, wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird, eines Vermögenszeugnisses, spätestens bis zum 15. März bei dem Vorstand, welcher weitere Auskunft gerne ertheilt, schriftlich einzureichen.

Indem wir die Gemeindebehörden hievon in Kenntniß setzen, veranlassen wir dieselben, solche junge Leute, welche Freunde am Obstbau haben und dazu vereinschaftet sind, zum Besuch des Kurses aufzumuntern.

Besonders angezeigt wäre dies in Gemeinden, in welchen noch keine ausgebildeten Baumwärter sich befinden.

Durlach den 7. Februar 1893.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holtmann.

Bekanntmachung.

Dieser Personen oder Firmen, welche einen Anschluß an die Stadtfernsprech-Einrichtung wünschen, werden hierdurch ersucht, ihre Anmeldungen spätestens bis zum 1. März an das Postamt gelangen zu lassen, wo auch die Bedingungen über die Theilnahme in einem Druck-exemplare kostenfrei in Empfang genommen werden können und nähere Auskunft über den mit anderen Orten zugelassenen Sprecheverkehr gegeben wird. Nach dem 1. März einlaufende Anmeldungen müssen zurückgestellt werden und

können erst im Spätsommer zur Ausführung kommen.

Karlsruhe, 6. Febr. 1893.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Geheime Ober-Postrath
Seß.

Holz-Versteigerung

aus Großh. Hardtwald, Abth. Labenjagen:

Dienstag den 7. d. M.:
242 Forlenstämme I., II., III. u. IV. Kl., 11 Tannen, 3 Lärchen III. Kl., 5 Hainbuchen, 12 Rothbuchen Rugholzklöße.

Mittwoch den 8. d. M.:
362 Ster buchen, 20 Ster forlen

Scheit- und Brügelholz, 4250 buchene Wellen, 18 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft jeweils früh 9 Uhr auf dem Hagsfelder-Blankenlocher Weg am Büchiger Parkthor. Karlsruhe, 1. Febr. 1893.

Großh. Hofferst- und Jagdamt.

Durlach.

Steigerungs-Ankündigung.

Der Theilung halber lassen Wittwe und Erben des 1860 verstorbenen Heinrich Rittershofer, Landwirths hier, am

Montag den 13. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erlöst wird:

1. Lgrb. Nr. 202. Ein einstöckiges Wohnhaus mit 80 qm Hofraithe, Stall und Schopf in der Schlachthausstraße hier, neben Phil. Jaf. Meier's Reklitten und Gebrüder Widert, taxirt zu 3000 Mk., Angebot 2000 Mk.

2. Lgrb. Nr. 7607. 16 Ar 20 Meter Acker im Leichenberg, einerseits Ludwig Haur, andererseits Christof Bull, tax. 400 Mk., Angebot 200 Mk.

Durlach, 6. Febr. 1893.

Der Großh. Notar:
A. Schmitt.

Grözingen.

2. Fidejussionsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag, 23. Februar,

Nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Rathhause zu Grözingen die dem früheren Löwenwirth Theodor Feißt dort gehörigen Liegenschaften nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert auch nicht geboten wird:

Nr. 2434. Plan 14. 7 Ar 56 Meter Hofraithe und 11 Ar 34 Meter Garten.

Auf der Hofraithe steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus, sogen. Gasthaus zum Löwen mit überhaunter Einfahrt, ge-

wölbtem Keller, Metzig und Schlachthaus;

b. eine einstöckige Scheuer mit Holzschoppen, Anbau mit Schlafkammer, angebauter 1¹/₂stöckiger Scheuer mit Holzschoppen, Anbau mit Schlafkammer, angebauter 1¹/₂stöckiger Schweinstallung mit Holzlage; das Ganze neben Gewannweg und Joh. Martin Schöpfle, taxirt zu 18,000 Mk.

Durlach, 7. Febr. 1893.
Schultheiß,
Großh. Notar.

Die Garnison-Verwaltung in Durlach, Spitalstraße Nr. 14, ver-

gibt im Wege schriftlichen Angebots **Dienstag den 14. Februar,** Vormittags 10 Uhr,

die Lieferung von:
70 cbm Forlen- oder Tannen-Scheitholz,
5000 kg amerikanischem oder russischem Petroleum,
200 m Dochtband.
Vormittags 10¹/₂ Uhr:
die Abnahme des alten Lagerstroses,
die Abfuhr des Abtrittdüngers aus den Kasernen.

Stammholz-Versteigerung.

Aus den Gemeindewaldungen der Stadt Durlach werden versteigert am

Freitag, 17. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab, auf dem Rathhause zu Durlach aus Distrikt Oberwald Schlag 1, 9, 25, 26, 27, 28, 29, 30 von dem Aufhiebe der strategischen Bahn: 723 Eichen, 309 Eichen, 101 Erlen, 10 Ulmen, 31 Pappeln und 1 Birke; am

Samstag, 18. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab, auf dem Rathhause zu Durlach aus Distrikt Oberfüllbruch Schlag 9, 10 von einer Mittelwaldschlagstellung: 9 Eichen, 24 Eichen, 507 Erlen, 3 Weiden.

Die Gemeindewaldhüter Pfalzgraf, Stappler, Köfler in Durlach, Hofheinz in Blankenloch zeigen das Holz auf Verlangen vor. Gemeindewaldhüter Pfalzgraf in Durlach sendet auf Wunsch Auszüge aus den Aufnahmslisten.

Fertige Herren- und Knaben-Kleider

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen

Grötzingen.

Alexander Seeh,

Sinauer & Veith Nachfolger.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlasse d. Delschläger Friedrich Kleiber Wittwe, Sophie geb. Deder von hier, werden der Theilung halber am

Montag den 13. Februar,
Nachmittags 2 Uhr,
im Hause Nr. 5 vor dem Basler Thor nachstehende Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
1 aufgerichtetes Bett, Weißzeug, ca. 22 Ellen händenes Tuch, verschiedenes Schreinwerk, Küchengeräth, 1 Saufpöfen, 1 Handwägelchen und sonst verschiedene Gegenstände.
Durlach, 10. Febr. 1893.
A. Enzmann, Waisenrichter.

Agenten gesucht!

unter günstigsten Bedingungen an jedem, auch dem kleinsten Ort von der Direktion der **Allgemeinen Deutsch. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck**, der einzigen Gesellschaft Norddeutschlands, welche staatlich anerkannt ist und schon hierdurch den Mitgliedern die größten Garantien bietet. Sie erzielte im Jahre 1892 trotz niedrigerster Prämie und obgleich alle Schäden in voller statutarischer Höhe ausgezahlt wurden, 60% Ueberschuß.

Söhlingen

Was meine Augen gesehen haben, glaubt mein Herz. Wo der Moment am wichtigsten ist, da hat man keine Zeugen!

Bernhard Kammerer,
Kronenwirth.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer mit 3 Fenstern ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Herrenstraße 5, 2. St.

Im Weißnähen

empfehlte sich
Frau Müller, Bäderstr. 4.
Dasselbst ist eine freundliche Schlafstube zu vermieten.

Beste und billigste Bezugsquelle

für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern pr. Pfd. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr stark) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwillig zurückgegeben.
Pecher & Co., Herford
L. Westf.

Samstags Nr. 43 ist ein Zimmer mit Speicher zu vermieten.

Gesucht

zwei möblirte Zimmer, wenn möglich mit Burzschzimmer. — Offerten mit Preisangabe unter H. A. abgeben in der Exp. d. Bl.

Spar- und Darlehenskassenverein Wilferdingen,

G. G. m. u. A.

Bilanz pro 31. Dezember 1892.

Activa.

Kassenvorrath	2,737.98.
Darlehen	181,687.58.
Zins daraus pro Ende ds.	503.99.
Bei der Volksbank Durlach	500.—
Kaufschillinge	104,359.77.
Kassenschatz	140.—
Summe	289,929.32.

Passiva.

Monatsbeiträge	34,645.08.
Anlehen	213,870.74.
Spareinlagen	32,450.07.
Reservefond	8,963.43.
Summe	289,929.32.

Zahl der Mitglieder 429.

Wilferdingen den 9. Februar 1893.

Der Vorstand:
Karl Schäfer.

Der Rechner:
G. Ad. Kröner.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

Bekanntmachung.

Nach dem Rechnungsabschluß der Bank für das Geschäftsjahr 1892 beträgt der in demselben erzielte Ueberschuß:

70 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilnehmer empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Ueberschuß-Anteil in Gemäßheit des §. 7 der Bankverfassung der Regel nach beim nächsten Ablauf der Versicherung, beziehungsweise des Versicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im gedachten §. 7 bezeichneten Ausnahmefällen aber daar durch die unterzeichnete Agentur, bei welcher auch die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabschluß zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt.

Durlach, im Februar 1893.

J. Schanz,

Agentur der Gothaer Feuerversicherungsbank.

Gebrüder Faber, Karlsruhe,

Marktplatz.

Zur Confirmation

empfehlen ¾ rein wolle Cachemir, feinste Qualität, schwarz, weiß und creme, pr. Meter M. 1.25, 100 Stück feinste wollene Kleiderstoffe in den neuesten Modifarben, pr. Meter M. 1.—, 100 Beige, carrirt und gestreift, pr. Meter 80 Pfg., rein wolle Buckskin, klein carrirt, pr. Meter M. 2.20, sowie alle übrigen Artikel in Folge großer Massenkäufe zu bedeutend

„herabgesetzten Preisen“.

Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehoben bei
Julius Bull, Metzger.

Eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten
Hauptstraße 73.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Zubehör, in der Nähe der Bahn, ist auf 23. April zu vermieten. Ferner ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine freundliche Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör ist wegen Wegzugs auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten
Amalienstraße 11.

Stodfische,

frisch gewässerte, sind täglich zu haben bei

J. Schmitt Wfb.,
Adlerstraße.

Tüchtige Hausfrauen

für einen leicht verkäuflichen Artikel gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Kühdung,

ein Haufen, ist zu verkaufen
Mühlstraße 11.

Ein Haufen Dung

ist zu verkaufen
„Ranne“ in Grötzingen.

Fiederkranz Durlach.

Den Mitgliedern zur Kenntniß, daß die diesjährige

Fastnachts-Aufführung
am **Samstag den 11. Februar,**
Abends präzis 8 Uhr, stattfindet. Programme werden den Mitgliedern zugestellt werden.

Der Vorstand.

Turnverein Durlach.

Gut Heil!

Nächsten **Samstag, den 11. Februar,** Abends 8 Uhr, findet im Hotel „Karlsburg“ unser **Vereins-Ball**

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Einführungsrecht ist nicht gestattet. Während den Pausen werden Pyramiden und Reulenübungen aufgeführt.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 12. Februar, Abends 7 Uhr, findet im Vereins-Lokal (Karlsruher Hof) eine **humoristische**

Abendunterhaltung statt, wozu sämtliche Mitglieder und Freunde des Vereins freundlich eingeladen sind.

Der Vorstand.

NB. Faschingsabzeichen erwünscht.

Gemeinde-Bürger-Verein Durlach.

Auf Grund des §. 8 unserer Statuten findet nächsten **Sonntag, den 12. Februar,** Nachmittags 3 Uhr, in der Eglau-Halle die 1. ordentliche

Generalversammlung statt, wozu sämtliche Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand.
2. Berichterstattung des Schriftführers und Rechners.
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
4. Anfrage wegen Satzungsänderungen.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Festsetzung des Dienergehalts.
7. Einzug der Jahresbeiträge.
8. Abstimmung über Abhaltung des Stiftungsfestes.
9. Entgegennahme von Beitrittserklärungen.

Der Vorstand.

Ein großes, unmöblirtes Zimmer ist auf 23. April an eine einzelne Person oder kleine Familie zu vermieten
Mühlstraße 2, 3. St.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und aller Zugehör ist auf 23. April zu vermieten
Mühlstraße 1.

Grödingen.
Gasthaus zum Ochsen.
 Fastnacht-Sonntag, 12. Februar, Nachmittags von 3 Uhr ab, findet bei dem Unterzeichneten
Großes Tanzvergnügen
 statt, wozu höflichst einladet
Er b zum Ochsen.
 NB. Neuer Parquetboden!

Grödingen.
Gasthaus z. Schwan.
 Fastnacht-Sonntag findet bei Unterzeichnetem
Tanzbelustigung
 statt, wozu höflichst einladet
P. Hügler zum Schwan.

Grödingen.
Gasthaus zum Adler.
 Fastnacht-Sonntag:
Großes Tanz-Vergnügen,
 wozu höflichst einladet
R. Kurzmann.

Berghausen.
Gasthaus zum Bären.
 Fastnacht-Sonntag:
Tanzbelustigung,
 wozu freundlichst einladet
Ch. Feisst zum Bären.

Aue.
 Montag den 13. Februar, von Abends 8 Uhr an, ist meine Wirthschaft für den hiesigen Gesangverein „Liedertafel“ reservirt.
Aug. Klenert zum Stern.

Grünwettersbach.
 Samstag den 11. d. Mts., von Abends 8 Uhr ab, ist meine Wirthschaft für den hiesigen Gesangverein „Sängerhain“ reservirt.
Ablerswirth Kappler.

Gustav Dill,
 Möbel- & Zimmer-Tapezier,
 13. Herrenstr. Durlach, Herrenstr. 13, empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Polstermöbel, Dekorationen und Zimmertapezierarbeiten. Lager in Schreinemöbeln: verschied. Bettladen, Kommode, Schränke zc. zc. Ganze Zimmer-Einrichtungen.

Schöne Aepfel
 sind wieder zu haben bei
Wilhelm Wagner am Markt.

Kokosnussbutter,
 gutes Backfett, empfiehlt
Alexander Bürck.

Stockfische,
 frischgewässerte, empfiehlt
Lina Menger,
 Marktplatz, 11. Stock.

Feinkes Blütenmehl,
 sowie frische Eier, keine Risten- oder Kalkfeier, zum billigsten Tagespreis bei
Franz Steiger,
 Hauptstraße 48.

Heute (Freitag) Abend:
Frische
Leber- & Griebenwürste
 im Gasthaus zur Sonne.

Samstag und Sonntag:
Gebäckene Fische
 empfiehlt
L. Grimm zum Engel.

Drahtseilbahn Durlach - Churmberg.
Einladung zur Generalversammlung.
 Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am **Montag den 27. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im Gasthaus zur Blume dahier stattfindenden **5. ordentlichen Generalversammlung** unter Hinweis auf die Art. 20 u. 23 der Statuten hierdurch einzuladen.
Tagesordnung:
 1. Bericht über das verfloßene Geschäftsjahr und Vorlage der Bilanz;
 2. Bericht der Revisionskommission über die Prüfung der Bücher und Bilanz; Genehmigung derselben und Entlastung des Aufsichtsrathes und des Vorstandes;
 3. Neuwahl des Aufsichtsrathes.
 Durlach den 9. Februar 1893.
 Der Aufsichtsrath:
J. Leußler, Vorsitzender.

Hotel Carlsburg.
 Auf vielseitigen Wunsch **Sonntag den 12. Februar:**
Bürger-Ball
 bei gut besetztem Orchester. Anfang 8 Uhr Abends. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
I. Rothe Wtb.

Hotel Carlsburg.
 Fastnachts-Dienstag, 14. Februar:
Großer Maskenball.
 Anfang Nachmittags 3 Uhr.
 NB. Eine Maskengarderobe befindet sich im Hause.

Auf Fastnacht:
Totaler Ausverkauf
 in
Pralinée,
 Spezialität des Reise-Onkels.

Auf bevorstehende Faschingszeit
 sind in meinem Laden
 Hauptstraße Nr. 25
 für Herren und Damen
verschiedene Costüme
 um billigen Preis zu verleihen.
Neue Anzüge für Damen: Zigeunerinnen, Italienerinnen, Harlekin, Danauerinnen, Schwarzwälderinnen, französische Bäuerinnen, Tyrolerinnen, Polin, Marketerinnen zc.
Für Herren: Italiener, altdeutscher Ritter, Rococo, Gusan, Spanier u. s. w.
Domino's sind zu sehr billigen Preisen zu verleihen.
 Sonntag, Montag und Dienstag ist meine Garderobe bis zur Feierabendstunde geöffnet.
W. Ostermeier.

Extra-Gebräu
 nach Pilsener Art in der
Brauerei zum rothen Löwen und bei
C. Dill, Hauptstraße.
 Anstich Sonntag.
 In Flaschen gefüllt 25 Flaschen zu 5 M.

Ia. Gußstahlspaten, polirt und extrastark,
 Ia. Gußstahl-Erdschaukeln, Wegschaukelisen, Stahl- und Holzschalen, Baumsägen, Baumkräher und Baumbürsten, Raupenscheeren, Rebscheeren, Reb- und Gartenmesser, Feld- und Gartenhacken, Streu- und Düngergabeln, Erdbohrer, Zauchepumpen und Zauchevertheiler, Düngerkreuzörbe empfiehlt in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Carl Leussler am Brunnenhaus.

Dir. Dr. Schneider
Wormser Brauer-Akademie
 sendet auf Wunsch Progr. dieser Anstalt.

Eier! Eier!
 Frische Italiener Eier
 treffen heute ein bei
Wilhelm Wagner am Markt.

Täglich frisch:
Süßrahm-Isfelbutter,
bahr. Süßbutter
 unter dem Marktpreis bei
Philipp Luger.

Frische Italiener Eier
 sind eingetroffen bei
 Frau Hummel, Jägerstr. 39.

Hausfrauen können
 Geld sparen bei Verwendung von

Kathreiner's
Kneipp-Malz-Kaffee
 bester Kaffeezusatz.
 PATENTIRT

Verzinkte Drahtgeflechte
 aller Art, Stachelzaumdraht und Befestigungs-Material dazu empfiehlt billigst
Carl Leussler
 am Brunnenhaus.

Alle Sorten
Dürrobst,
 beste Qualitäten, billigst bei
Philipp Luger.

Der Hausfrau Stolz: „Schnee-weiße Wäsche!“ erzielt man nur durch den Gebrauch von Starke's **Kristall-Wäsche-Bläue.** Alleinverkauf für Durlach und Umgegend bei **Josef Kaiser, Kalkofen Nr. 5.**

Todes-Anzeige.
 [Durlach.] Verwandten u. Freunden widmen wir die Trauernachricht, daß unsere Tante und Großtante
Christine Stengle Wth.
 geb. Bull,
 im 90. Lebensjahr heute früh 6 Uhr gestorben ist.
 Durlach, 9. Febr. 1893.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Chr. Bull.

Evangelischer Gottesdienst.
 Sonntag den 12. Februar 1893.
 1) In Durlach:
 Vormittags: Herr Dekan Bechtel.
 Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe.
 Abendkirche 2½ Uhr: Hr. Stadtvikar Stern.
 2) In Wolfartsweier:
 Herr Stadtpfarrer Specht.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Anzüge.
Geboren:
 3. Febr.: Luise, Bat. Leo Haselwander, Bildhauer.
 9. " Hermann Emil August, Bat. Georg Schmitt, Schmied.
Gestorben:
 8. Febr.: Christof Vaader, Bahnwart a. D., Wittwer, 76½ Jahre alt.
 9. " Christine geborene Bull, Wittwe des Schmieds Jakob Stengle, 89 Jahre 2 Monate alt.

Reaktion Druck und Verlag von H. Fuhs, Durlach